

## **Kurzniederschrift über die Sitzung der Partnerschaftskommission 13.07.2010**

Teilnehmer dieser Sitzung

Vorsitzende: Marlene Altmann CDU  
Dirk Raabe FDP  
Wilfried Pohler SPD  
K.-Hermann Käpernick UWG  
Petra Lerch GAL  
Klaus-Jürgen Eisner UWG  
Walter Drennhaus SPD  
Gerhard Herder UWG  
Hildegard Treis CDU  
Brigitte Schemmerling UWG

Verwaltung: Bürgermeister Knut vom Bovert,  
Kulturamtsleiter Fritz Köhler,

Die von den Fraktionsvorsitzenden gemeldeten Mitglieder der Partnerschaftskommission (siehe Anlage 1). Nicht gemeldet hat die Fraktion die Linke.

Information und Diskussionen zu den einzelnen Partnerstädten:

### **Dobrodzień (Partnerschaft seit 01.05.2004)**

Herr Köhler berichtet über die Quellentage vom 25.-27.06.2010 in Dobrodzień. Es handelt sich um ein jährlich stattfindendes Ereignis, wo an 3 Tagen ein umfangreiches Programm mit Künstlergruppen aus dem In- und Ausland abläuft. Haan war vertreten mit einer Grafikausstellung des Künstlers Hans-Joachim Uthke und ebenso mit einem Konzert der Gruppe Farfarello.

Für diese Veranstaltung wird von der Stadt Dobrodzień jährlich ein Budget von 90.000 bis 100.000 Złoty (ca. 30.000 €) aufgewendet.

Die Vertreter der Stadt Dobrodzień waren erfreut, neben Künstlergruppen aus der ukrainischen Partnerstadt Tschortkiw auch Gäste aus der deutschen Partnerstadt begrüßen zu können.

Vom 16.-18.07.2010 finden die alle zwei Jahre stattfindenden "Guttentager Tage" statt. Die Delegation aus Haan unter Leitung von Bürgermeister Knut von Bovert, Marlene Altmann, Walter Drennhaus, K.-Hermann Käpernick, wurde nach Ankündigung in der Fraktionsvorsitzendenrunde am 26.06.2010 gebildet. Die anfallenden Flugkosten in Höhe von 150,00 € pro Person, wurde von den Teilnehmern persönlich getragen. Die Kommission war sich darin einig in Dobrodzień eine Gegeneinladung für 4 bis 5 Personen nach Haan auszusprechen. Der Termin sollte nur nicht unbedingt zur Haaner Kirmes sein.

Die Kommission war sich darin einig, dass das Budget für die Städtepartnerschaften eher dafür geeignet ist, um als Gastgeber die Kosten für die Gäste zu tragen.

Die Städtepartnerschaftskommission hat sich dafür ausgesprochen im nächsten Kulturausschuss über das Budget zu beraten.

Nach Dobrodzien (Guttentag) besteht außer dem ein Jugendaustausch, der bereits mehrere Jahre mit der Realschule dauert, Kontakte der Jäger, Kultur und Musikaustausch, sowie intensive Kontakte zum Rathaus.

## **Eu (Partnerschaft seit 11.07.1967)**

Durch den Politikwechsel in Eu hat es in der Anfangsphase durchaus Schwierigkeiten gegeben, die sich aber nach dem letzten Arbeitsgespräch 2009 in Haan wesentlich verbessert haben.

Dazu beigetragen hat auch der Besuch der Jazz Gruppe "Les Lombrics Bleus". Die Jazz Gruppe war mit 24 Personen angereist und konnte privat in einem leerstehenden Bürogebäude der Firma Discher in Gruiten untergebracht werden. Die Bewirtung erfolgte durch die Gruitener Köche, welche auch 2010 wieder zum Weihnachtsmarkt nach Eu fahren werden.

Der Jugendaustausch wird im Juli 2010 mit 12 Jugendlichen stattfinden. Die Gruppe "Farfarello" wird in Eu ein Konzert geben. Außerdem sollen in 2010 noch die Musikschule und der evangelische Kirchenchor nach Eu fahren.

Das Arbeitsgespräch soll in diesem Jahr in Eu stattfinden; ein Termin ist noch nicht vereinbart. Wie die Terminabsprache beim letzten Arbeitsgespräch im Jahre 2008 ist diese wieder für den Zeitpunkt des Weihnachtsmarktes 2010 (2. Adventswochenende) vorgesehen.

## **Berwick-upon-Tweed (Partnerschaft seit 08.05.1982 / Jugendaustausch seit 1957)**

Bürgermeister Knut vom Boverth und Ratsmitglied Dirk Raabe berichten über ihren privaten Besuch Anfang Mai 2010 in Berwick-upon-Tweed. Sie haben mit verschiedenen Leuten und Teilen der dortigen Partnerschaftskommission Fragen über Austauschmöglichkeiten besprochen.

Viele Versuche seitens Haan, wie denen des Golfclubs, des Tennisclubs und der Schulen, scheiterten bislang an finanziellen Mitteln.

Der Bürgermeister führt aus, dass Kontakte in England nur mit privaten Sponsoren finanziert werden könnten. In einer intensiven Diskussion wurde auf den jährlichen Wechsel des Bürgermeisters in England hingewiesen. Man wolle aber auf diese Partnerschaft nicht verzichten. Der Männergesangsverein Haan wird im nächsten Jahr einen Besuch in Berwick-upon-Tweed durchführen. Haaner Grundschulen stehen mit Schülern in Berwick-upon-Tweed in einem E-Mail Kontakt.

## **Bad Lauchstädt (Partnerschaft seit 21.09.1990)**

Die Partnerschaftskommission hat den als Anlage 2 beigefügten Aktenvermerk, über den Besuch der Bürgermeisterin der Goethestadt Bad Lauchstädt Niewiadoma, erhalten.

Inzwischen lag eine offizielle Einladung zu der Eröffnung der Festwoche anlässlich des 580 jährigen Stadtjubiläum, der ersten Fassung der Heilquelle vor 300 Jahren und die 200 jährige Tradition des Brunnenfestes für Sonntag, den 25.07.2010 vor. Als offizielle Delegation wird die Vorsitzende Frau Altmann, sowie die Mitglieder der Partnerschaftskommission Frau Treis und Frau Schemmerling nach Bad Lauchstädt fahren. Die Beigeordnete Frau Formella hat seitens der Verwaltung teilgenommen. Hierbei sollte abgeklärt werden, ob gewünscht wird die Städtepartnerschaft mit dem damaligen Ort Bad Lauchstädt auf die Goethe Stadt auszuweiten. Die gewünschte erweiterte Partnerschaftsurkunde ist vorher in Haan in den zuständigen politischen Gremien zu beraten.

## **Neue Ideen**

Die Städtepartnerschaften müssen lebendiger werden. Es ist nicht mit offiziellen Delegationen getan, die Kontakte weiter bestehen zu lassen.

Eine Idee ist ein Jugendtreffen von allen Städtepartnerschaften der Stadt Haan zu organisieren. Die Sprachprobleme würde sich in Grenzen halten, da die Jugend überwiegend Englisch spricht. Das Augenmerk soll bei den Partnerschaften stärker auf die Jugend gerichtet sein.

Herr Eisner schlug vor, mehr Wert auf die Musikszene als Austausch zulegen. Musik verbindet seiner Ansicht nach Menschen, sowohl Jung als auch Alt. Er verweist auf einen Programmpunkt des Haaner Sommers 2010 hin. Dort werden am 24.07.2010 Zirkusartisten aus Eu auftreten. Das ganze Projekt ist durch Sponsoren finanziert worden.